

394

6.4.1 „Halbtrockenrasen westlich von Kleinrust“

6.4.1.1 Lagebeschreibung

Dieser Halbtrockenrasen befindet sich 650 m W von Kleinrust, am W Ende der durch eine strukturreiche Kulturlandschaft charakterisierten Plateauflanke (Abb. 6.21, 6.22). Er liegt auf einer Seehöhe von 370 m, ist SSW-exponiert, gering bis mittel geneigt und weist eine Gesamtfläche von 0,4 ha auf.

Abb. 6.21: Lage des Halbtrockenrasens bei Kleinrust (Kartengrundlage ÖK 38, Krems).



Abb. 6.22: Südansicht des Halbtrockenrasens bei Kleinrust (Bildmitte). Foto: BISKUP (1999)



6.4.1.2 Geologie & Boden

Der geologische Untergrund im Bereich des Halbtrockenrasens ist Hollenburg-Karlstettener Konglomerat (Unterbaden, Obere Lagenidenzone).

Der Boden ist eine seichtgründige, trockene Pararendzina aus aufgemürbtem Hollenburg-Karlstettener Konglomerat.

6.4.1.3 Vegetation

6.4.1.3.1 Ausgewiesene Gesellschaften und Lage der Vegetationsaufnahmen

Polygalo majoris-Brachypodietum pinnati (Kreuzblumen-Fiederzwenken-Rasen der Thermenlinie)

Aufnahme: 9033

6.4.1.3.2 Vegetationsverhältnisse

Dieser ungedüngte, mindestens 2× jährlich gemähte Halbtrockenrasen fällt durch sein niedrig gehaltenes Vegetationskleid auf. Die 2. Mahd erfolgte 1998 bereits Anfang August.

In der von *Bromus erectus* (Aufrechte Trespe) dominierten Vegetation kommt eine große Zahl diagnostischer Arten aus dem Verband des *Cirsio-Brachypodium pinnati* (subkontinentale Halbtrockenrasen), aus der übergeordneten Ordnung und Klasse vor. Das regelmäßige Auftreten von Charakterarten wie *Linum flavum* (Gelber Lein) und *Polygala major* (Große Kreuzblume) ermöglichen eine Zuweisung zur Gesellschaft des *Polygala majoris-Brachypodium pinnati* (Kreuzblumen-Fiederzwenken-Rasen der Thermenlinie).

Eine wichtige Charakterart des Verbandes, nämlich *Brachypodium pinnatum* (Fiederzwenke), konnte nicht nachgewiesen werden.

6.4.1.4 Flora

6.4.1.4.1 Gesamtartenliste Halbtrockenrasen

ARTNAME	ROTE LISTE	REGIONALE HÄUFIGKEIT	BIOGEOGR. ZUORDNUNG
<i>Agrimonia eupatoria</i>			EURAS ↓
<i>Anthericum ramosum</i>	-r	mäßig häufig	→ M. EUR ↓
<i>Arabis hirsuta</i>			N. HEM ↓
<i>Asperula cynanchica</i>	-r	mäßig häufig	SUBMED
<i>Aster amellus</i>	-r	mäßig häufig	→ EUR ↓
<i>Berberis vulgaris</i>			→ SUBMED
<i>Bothriochloa ischaemum</i>	-r	selten	→ EURAS ↓
<i>Briza media</i>			EUR
<i>Bromus erectus</i>			SUBMED ↑
<i>Bupthalmum salicifolium</i>	-r	mäßig häufig	SUBMED. GEB
<i>Bupleurum falcatum</i>			EURAS
<i>Campanula glomerata</i>	3	zerstreut	EURAS
<i>Campanula sibirica</i>	3	sehr selten	PONT
<i>Carex caryophylla</i>			EURAS
<i>Carex flacca</i>			EUR ↓
<i>Carex michelii</i>	-r	zerstreut	→ SUBMED
<i>Carlina acaulis</i> ssp. <i>acaulis</i>	-r	zerstreut	M. EUR
<i>Centaurea scabiosa</i> ssp. <i>scabiosa</i>			EURAS
<i>Centaurea stoebe</i>			→ EURAS
<i>Cerastium arvense</i> ssp. <i>arvense</i>			N. HEM
<i>Chamaecytisus ratisbonensis</i>	3r!	mäßig häufig	PONT
<i>Cornus sanguinea</i>			EUR ↓
<i>Crataegus monogyna</i>			EUR ↓
<i>Dactylis glomerata</i>			← EURAS ↓
<i>Dorycnium germanicum</i>	-r	mäßig häufig	SUBMED. GEB
<i>Eryngium campestre</i>	-r	selten	PONT-MED
<i>Euphorbia cyparissias</i>			M. EUR ↓
<i>Festuca rupicola</i>			PONT
<i>Galium verum</i>			EURAS
<i>Genista pilosa</i>	-r	zerstreut	M. EUR ↓
<i>Geranium sanguineum</i>	-r	zerstreut	SUBMED-PANN

<i>Globularia punctata</i>	Hochstengel-Kugelblume	3r!	zerstreut	SUBMED
<i>Helianthemum canum</i>	Graues Sonnenröschen	-r	selten	SUBMED
<i>Helianthemum nummularium</i>	Zweifärbig-Sonnenröschen	3	mäßig häufig	SUBMED
<i>Hieracium pilosella</i>	Kleines Habichtskraut			EURAS ↑
<i>Hypericum perforatum</i>	Tüpfel-Johanniskraut			→ EUR ↓
<i>Inula conyza</i>	Dürrwurz			M. EUR.-SUBMED
<i>Juniperus communis</i> ssp. <i>communis</i>	Gewöhnlicher Wacholder	-r	selten	N. HEM
<i>Koeleria pyramidata</i>	Wiesen-Kammschmiel	-r	zerstreut	← EUR
<i>Leontodon hispidus</i> ssp. <i>hispidus</i>	Wiesen-Leuenezahn			→ EUR ↓
<i>Leucanthemum vulgare</i>	Wiesen-Margerite			← EURAS
<i>Ligustrum vulgare</i>	Gemeiner Liguster			SUBMED
<i>Linum flavum</i>	Gelber Lein	3r!	zerstreut	PONT
<i>Lotus corniculatus</i>	Gewöhnlicher Hornklee			EUR
<i>Odontites luteus</i>	Gelber Zahnrost	3r!	zerstreut	SUBMED-PONT
<i>Onobrychis vicifolia</i>	Futter-Espartette			→ EUR ↓
<i>Ononis spinosa</i> ssp. <i>spinosa</i>	Dorn-Hauhechel			M. EUR
<i>Orchis militaris</i>	Helm-Knabenkraut	3	zerstreut	→ EURAS ↓
<i>Orchis ustulata</i> ssp. <i>ustulata</i>	Brand-Knabenkraut	3	selten	EUR ↓
<i>Orobanche gracilis</i>	Blutrote Sommerwurz			SUBMED
<i>Phyteuma orbiculare</i>	Kugel-Teufelskralle	-r	selten	M. EUR. GEB
<i>Pimpinella saxifraga</i>	Kleine Bibemelle			EUR
<i>Pinus sylvestris</i>	Rot-Föhre			→ EURAS
<i>Plantago media</i>	Mittel-Wegwisch			EURAS
<i>Poa angustifolia</i>	Schmalblättriges Rispengras			→ EURAS
<i>Polygala major</i>	Große Kreuzblume	3	mäßig häufig	PONT. MED →
<i>Polygonatum odoratum</i>	Wohlriechender Salomonsiegel	-r	zerstreut	EURAS
<i>Potentilla arenaria</i>	Sand-Fingerkraut	-r	mäßig häufig	→ EUR
<i>Primula veris</i>	Wiesen-Schlüsselblume	-r	zerstreut	EUR ↓
<i>Prunella grandiflora</i>	Großblütige Braunelle	-r	zerstreut	→ EUR ↓
<i>Prunus spinosa</i>	Schlehe			→ EUR ↓
<i>Pulsatilla grandis</i>	Große Küchenschelle	3r!	zerstreut	PANN
<i>Ranunculus polyanthemus</i>	Vielblüten-Hahnenfuß			→ EURAS
<i>Robinia pseudacacia</i>	Robinie			** N. AMERIKA
<i>Rosa canina</i> agg.	Hunds-Rose			EUR ↓
<i>Salvia pratensis</i>	Wiesen-Salbei			→ SUBMED
<i>Salvia verticillata</i>	Quirlblütiger Salbei			→ EUR ↓
<i>Sanguisorba minor</i>	Kleiner Wiesenknopf			SUBMED ↑
<i>Scabiosa ochroleuca</i>	Gelbe Skabiose	-r	mäßig häufig	→ EURAS
<i>Senecio jacobaea</i>	Jakobs-Greiskraut	-r	zerstreut	EURAS ↓
<i>Seseli annuum</i>	Steppen-Bergfenchel	3r!	zerstreut	→ EUR
<i>Stachys recta</i>	Aufrechter Ziest	-r	mäßig häufig	SUBMED-PONT
<i>Teucrium chamaedrys</i>	Echter Gamander			SUBMED
<i>Thlaspi perfoliatum</i>	Stengelumfassendes Täschelkraut			PONT. MED
<i>Thymus praecox</i> ssp. <i>praecox</i>	Frühblühender Thymian	-r	mäßig häufig	→ EUR
<i>Viburnum lantana</i>	Wolliger Schneeball			SUBMED
<i>Vicia tenuifolia</i>	Schmalblatt-Vogel-Wicke	-r	selten	→ SUBMED
GESAMTARTENZAHL: 77		GEFÄHRDET: 36		

Die Gesamtartenzahl des Halbtrockenrasens beträgt 77, wovon 36 Arten (= 46,8%) gefährdet sind.

6.4.1.4.2 Floristische Besonderheiten

Der regelmäßig gemähte Halbtrockenrasen bei Kleinrust weist eine große Zahl an gefährdeten Arten auf. Am seltensten davon sind im Untersuchungsgebiet *Bothriochloa ischaemum* (Bartgras), *Campanula sibirica* (Sibirische Glockenblume), *Helianthemum canum* (Graues Sonnenröschen), *Juniperus communis ssp. communis* (Gewöhnlicher Wacholder), *Orchis ustulata ssp. ustulata* (Brand-Knabenkraut) und *Phyteuma orbiculare* (Kugel-Teufelskralle).

6.5 Teilgebiet: Großrust

Gebietsbeschreibung

Das Landschaftsbild im Raum Großrust ist über weite Strecken von intensiver Ackerbaunutzung geprägt. Es dominieren großparzellige Ackerflächen, die mangels eines intakten Rainnetzwerkes durch Strukturarmut gekennzeichnet sind.

Um so bedeutender ist die reichstrukturierte Kulturlandschaft NW bis W von Großrust (Abb. 6.23). Auf Grund der Geländeform und der bergbaulichen Interessen (Sandabbau) ist die Kommassierung noch nicht so weit fortgeschritten. Trotz der Dominanz des Ackerbaus konnte sich ein halbwegs intaktes Rainnetzwerk erhalten, das Gehölz-, Fettwiesen- sowie Magerwiesenraine umfaßt. Deswegen, und auch weil die Bodenverhältnisse für die Landwirtschaft ungünstig sind, findet man auch heute noch einige Halbtrockenrasen vor. Neben dieser aus ökologischer Sicht positiven Tatsache wird aber auch – wie erwähnt – leider Sandabbau betrieben, der bereits tiefe Spuren im Landschaftsbild hinterlassen hat. Gerade im Bereich der Sandgruben kommen die bedeutendsten Halbtrockenrasen vor, deren Zerstörung nur noch eine Frage der Zeit ist.

Abb. 6.23: Südwestansicht der Kulturlandschaft samt Halbtrockenrasen NW von Großrust. Im Bildhintergrund (rechts oben) ist Kleinrust zu erkennen.
Foto: BISKUP (1999)

